

Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenanwaltschaft (WPPA)



Careum Dialog 2016
Workshop Gemeinsam entscheiden:
Wie kann man den Kulturwandel in der
Gesundheitsversorgung durch Bildungsangebote
HEUTE voranbringen?
Die Perspektive der BürgerInnen und
PatientInnen

Gesundheitsbildungspolitik für BürgerInnen

- **1. Die BürgerInnen als AkteurInnen der eigenen Gesundheitsbiographie:** Ausbau lebenslanger partizipativer Interaktionsformen im Gesundheitswesen, nicht verkopft, ganzheitlich, multidisziplinär, zielgruppenorientiert
- **2. Gesundheit und Fitness – die neue gesellschaftliche Distinktion:** Dick, krank und süchtig, selber schuld? Gesundheit wird zur Pflicht und zum Konsumartikel. Der fitte Mensch zeigt sich her, macht sich gläsern. Medienerziehung zu Fitness-Apps, Privatmedizin und Schönheitskonzepten ab Grundschule.
- **3. Wissen ist Macht – die Kluft zwischen „Unbeteiligt-Behandelten“ und „Informiert-Handelnden“** im Gesundheitsbetrieb wird größer. Gesundheitswissen muss also demokratisiert werden. (UPI, Rollende Patientenuni, TEWEB, Leichte Sprache, etc.)
- **4. Als PatientIn bist du allein? Gruppenbezogene Interaktions- und Lernprozesse** Verankerung von BürgerInnenbeteiligung (rechtlich, institutionell, fachlich) Z.B. Diskurse zu Verteilungsgerechtigkeit, Priorisierung und zu Gesundheitsplanung
- **5. Lug und Trug ! Kampfansage an die pseudo- gesundheitsorientierte Warenwelt und Bewerbung.** Ausbau niedrigschwelliger unabhängiger Information; Kennzeichnung, Kontrolle bzw. Verbot fragwürdiger Produkte